

	<p>Objekt: Spitze aus Dobberzin</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Sammlung: Steinartefakte</p> <p>Inventarnummer: MA00545</p>
--	--

Beschreibung

Bei dem Silexartefakt aus Dobberzin, Gem. Angermünde, Fdpl. 21 handelt es sich möglicherweise um eine Spitze (Pfeilspitze?) vom Typ Hintersee-Spitze. K. Winkler bezeichnet die Spitze als weidenblattförmig. Sie besitzt zudem eine partielle Retusche auf der rechten Seite der Spitze. Ihre Zugehörigkeit zur Gruppe der Stielspitzen und somit die zeitliche Einordnung in das späte Paläolithikum ist nicht eindeutig geklärt (Winkler 2019, 142, 261, Taf. 11.2; Taute 1968, 14, Taf. 108.6).

Diese Spitze diente vermutlich als Bewahrung von Jagdgeräten (Pfeil und Bogen) in der nacheiszeitlichen Landschaft (Winkler 2019, 29). Die Spitze gehört vermutlich zu den ältesten Funden des Museums Angermünde und ist gleichzeitig ein Zeugnis der frühen, nacheiszeitlichen Siedlungsaktivität im Norden Brandenburgs.

Literatur

K. Winkler, Ahrensburgien und Swiderien im mittleren Oderraum. Technologische und typologische Untersuchungen an Silexartefakten der Jüngeren Dryaszeit (Gottorf 2019).

W. Taute, Die Stielspitzen-Gruppen im nördlichen Mitteleuropa. Ein Beitrag zur Kenntnis der späten Altsteinzeit (Köln 1968).

Grunddaten

Material/Technik: Flint/Silex
Maße: 57x19x7

Ereignisse

Gefunden	wann	1964
	wer	W. Weiß

	wo	Dobberzin (Angermünde)
[Zeitbezug]	wann	10700-9600 v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Pfeilspitze (Hintersee-Spitze?)
- Spätpaläolithikum - Mesolithikum

Literatur

- Katja Winkler (2019): Ahrensburgien und Swiderien im mittleren Oderraum. Technologische und typologische Untersuchungen an Silexartefakten der Jüngeren Dryaszeit. Gottorf
- Wolfgang Taute (1968): Die Stielspitzen-Gruppen im nördlichen Mitteleuropa. Ein Beitrag zur Kenntnis der späten Altsteinzeit. Köln